




3	<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>"Nun Freunde, was soll ich jeden Tag sterben, besser heute, dann ist diese Geschichte zu Ende." i ☆</p> <hr/> <p>„Wir waren der einen Hölle entkommen und auf dem Weg zur nächsten.“ i ☆</p> <hr/> <p>„So ein Volk war es, und ich sage, so eins ist es auch heute.“ i ☆</p> <hr/> <p>DISKUTIEREN</p> <p>"Setzt euch hin. Es gibt keine Hinrichtung. Es ist ein Transport in ein anderes Lager." i ☆</p> <hr/> <p>Vergeben, erinnern, vergessen? i ☆</p>	<p>Thema: Als 16-jähriger Jugendlicher erlebt L. Kokkinos deutsche Konzentrationslager in Griechenland als auch in Deutschland.</p> <p>Leitfragen: Warum wird ein 16-Jähriger inhaftiert, gefoltert und deportiert? Wie erlebt er als Jugendlicher die Demütigungen, die Folter, die Gewalt, den Hass der deutschen Besatzer? Ist Vergeben angesichts der Verbrechen möglich?</p>	<p>SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Gefühle des 16-jährigen Jungen • erläutern, warum der Zeitzeugen das KZ Sachsenhausen als Hölle bezeichnet, • vergleichen die Erfahrungen des Zeitzeugen mit anderen Zeitzeugenberichten, • setzen sich mit Aussagen des Zeitzeugen kritisch auseinander 	<p>Gestaltung einer Mindmap und einer digitalen Karte der Deportationen</p>
4		 <p>Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: M. Nachmia</p>	<p>Vertiefen – Aufgaben zur Wahl: M. Nachmia</p>	
	<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„Wir hatten Liebe“ i ☆</p> <hr/> <p>„...sie holte dich ins Privatzimmer, verprügelte dich und das war's dann.“ i ☆</p> <hr/> <p>„Mögen sie zugrunde gehen...“ i ☆</p> <hr/> <p>DISKUTIEREN</p> <p>Vergeben, erinnern, vergessen? i ☆</p>	<p>Thema: M. Nachmia wird als junge Frau zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt.</p> <p>Leitfragen: Warum musste die Zeitzeugin schon als Kind in einer Tabakfabrik arbeiten? Wie beschreibt sie dort die Beziehungen unter den Arbeiterinnen? Wie erlebt die Zeitzeugin heute ihre Mitmenschen, welche Veränderungen stellt sie fest? Wie schildert die Zeitzeugin die Not und das Elend der inhaftierten Frauen in Ravensbrück?</p>	<p>SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Verhältnis der Frauen in der Fabrik • reflektieren über Momente, in denen die SuS selber auf Hilfe von anderen angewiesen waren • nehmen Stellung zu Aussagen der Zeitzeugin • analysieren historische Quellen 	<p>Szenisches Spiel</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Aufgaben der weiblichen Aufseherinnen in Ravensbrück • beschreiben den unvorstellbar menschenverachtenden Umgang mit den Gefangenen im KZ Ravensbrück 	
4		 Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: N. Skaltsas	Vertiefen – Aufgaben zur Wahl: N. Skaltsas	
	<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>"Die Deutschen hielten uns absichtlich am Flughafen fest." i ☆</p> <hr/> <p>"Weil ich zwischendurch gefangen genommen wurde..." i ☆</p> <hr/> <p>"Es war überraschend..." i ☆</p> <hr/> <p>DISKUTIEREN</p> <p>Vergeben, erinnern, vergessen? i ☆</p>	<p>Thema: N. Skaltsa wird als junger Mann zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt.</p> <p>Leitfragen: Warum wurde der Zeitzeuge nach Deutschland verschleppt? Welche Tätigkeiten musste er verrichten? Welchen Repressalien war er ausgesetzt? Ist Vergeben und Vergessen möglich? Welche Empfindungen haben die Zeitzegen gegenüber dem heutigen Deutschland?</p>	<p>SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • rekonstruieren das Bombardement vom 8.10.1944 • erarbeiten eine Kurzpräsentation über Kinder und Jugendliche in Zwangsarbeit • setzen sich kritisch mit der Einschätzung der Zeitzegen in Bezug auf das aktuelle Deutschland auseinander 	Filmische Umsetzung der Ereignisse
5		 Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: H. Kounio	Vertiefen – Aufgaben zur Wahl: H. Kounio	

<p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„...denn wir nannten sie Fabriken, Todesfabriken.“ i ☆</p> <hr/> <p>"Wie ist das möglich, dass all diese Dinge geschehen sind?" i ☆</p> <hr/> <p>„Wer sind sie, nenne sie mir...“ i ☆</p> <hr/> <p>DISKUTIEREN</p> <p>„Lass sie uns aufschreiben, um ihnen ein Denkmal zu setzen“ i ☆</p> <hr/> <p>Vergeben, erinnern, vergessen? i ☆</p>	<p>Thema: H. Kounio überlebt als Jugendlicher das Konzentrationslager Auschwitz</p> <p>Leitfragen: Warum wurde die Familie von H. Kounio nach Auschwitz deportiert? Welche Verbrechen musste der Zeitzeuge miterleben? Wie sieht heute öffentliches Gedenken und Erinnern an den Holocaust aus? Warum gibt es nach wie vor Holocaustleugner? Was ist Antisemitismus und seit wann gibt es antisemitisches Denken?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • analysieren historische Fotografien • informieren sich über Zahlen und Fakten der Vernichtung im KZ Auschwitz • nehmen Stellung zu den Argumenten der Holocaustleugner • erarbeiten die unterschiedliche Phasen des Antisemitismus und seiner Ausprägungen 	<p>Bildanalyse</p>
	<p>Weiterarbeit: NS Zwangsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit: NS Zwangsarbeit 	
<p>ZUM WEITERARBEITEN: NS ZWANGSARBEIT</p> <p>"Hier in dieser öden Heide ist das Lager aufgebaut..." i ☆</p> <hr/> <p>"Enthielt Spuren von Zwangsarbeit" i ☆</p> <hr/> <p>„Die Umwandlung von Grausamkeit in technologische Effizienz, in eine Wissenschaft, in ein vollendetes System, war Kennzeichen des Nationalsozialismus...“ i ☆</p>	<p>Thema: NS Zwangsarbeit, Spuren der Zwangsarbeit</p> <p>Leitfragen: Wie wird das Lagersystem beschrieben? Unter welchen unmenschlichen Bedingungen leben und arbeiten die Zwangsarbeiter? Welchen Wunsch haben die Gefangenen? Welche Alltagsgegenstände enthalten Spuren von Zwangsarbeit? Wer waren die Profiteure der Zwangsarbeit? Die zweifelhafte Rolle deutscher Unternehmen bei Zwangsarbeit und Vernichtung durch Arbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS.... • analysieren einen Liedtext • erarbeiten die Lebensbedingungen im Lager • erläutern die Bedeutung des Liedes der Moorsoldaten für die Gefangenen • recherchieren auf der Website des Dokumentationszentrums „NS Zwangsarbeit“ über Spuren der Zwangsarbeit • untersuchen die Originaldokumente und 	<p>Analyse eines Liedes „Die Moorsoldaten“</p>

			<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten heraus, welche deutschen Unternehmen von der Zwangsarbeit durch KZ-Häftlinge profitierte. • beschreiben das Verhältnis der Täter zu den in Auschwitz inhaftierten Frauen. 	
--	--	--	---	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen im Überblick:

Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler.....
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen historisches Geschehen, Personen und deren persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen chronologisch in die allgemeinen historischen Ereignisse und Entwicklungen Griechenlands während der deutschen Besatzung ein • benennen Schlüsselereignisse der deutschen Besatzungszeit • beschreiben die traumatischen Erfahrungen der ZeitzeugInnen, denen Kinder hilflos ausgesetzt waren • erarbeiten unterschiedliche Erfahrungen der ZeitzeugInnen und ordnen diese übergeordneten Kategorien zu • untersuchen und vergleichen die Erfahrungen der Zeitzeugen vor dem jeweiligen familiären, religiösen und weltanschaulichen Hintergrund • analysieren und bewerten die kurzfristigen und langfristigen Auswirkungen traumatischer Erfahrungen der Kindheit • deuten und interpretieren auf der Basis der lebensgeschichtlichen Interviews das Ausmaß der Not, der Unterdrückung und der Gewalt der deutschen Besatzungspolitik in Griechenland • lernen wesentliche Grundkenntnisse der Oral History kennen und wenden diese an • erkennen, dass es sich bei den Schilderungen der ZeitzeugInnen um eine persönliche Deutung der Geschichte handelt • interpretieren historische Quellen und Zeitzeugenaussagen und nehmen dabei einen Perspektivenwechsel vor
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Zitate und Aussagen der Zeitzeugen und historische Quellen • vergleichen diese mit wissenschaftlichen Darstellungen • setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander und entwickeln eine eigenständige begründete Position

	<ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert in Zeitleisten, Karten und Tabellen dar • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen an • wählen aus einer Vielfalt verschiedener Analysemöglichkeiten (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron,) • setzen sich selbstständig Arbeitsschwerpunkte • lernen unterschiedliche digitale Tools und deren Funktionsumfang kennen • und diese reflektiert und themenbezogen einzusetzen
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten und beurteilen das couragierte Handeln der Zeitzeugen vor dem Hintergrund von Entrechtung und Verfolgung • setzen sich kritisch mit der Problematik und Notwendigkeit des Erinnerns und Gedenkens auseinander und • entwickeln neue Ansätze einer adäquaten Erinnerungskultur für Jugendliche • beurteilen und bewerten die Erfahrungen und Einschätzungen der ZeitzeugInnen auf ihre Bedeutsamkeit für die Gegenwart und Zukunft • beurteilen die Bedeutung der Oral History für die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit im Kontext der Schule • setzen sich kritisch mit den Möglichkeiten der digitalen Geschichtsvermittlung auseinander und entwickeln weitere Ideen zu deren Nutzung im Unterricht
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen kritisch Stellung in Debatten und Diskussionen zum Thema historische Verantwortung in Gegenwart und Zukunft • beurteilen und bewerten unterschiedliche Formen der öffentlichen Erinnerungskultur, besonders der digitalen Form des Erinnerns durch eine Bildungsplattform • Diskutieren ihre neu erworbenen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen durch die Auseinandersetzung mit der Bildungsplattform in der Klasse



Kapitelübersicht

Übersetzung

00:00	Einleitung, Familie & Alltag (0)
02:59	Schule und Bildung (1)
04:54	Besatzung (2)
10:25	Widerstand (3)
13:05	Traumatische Erlebnisse (4)
15:26	Deportation (5)
19:56	Konzentrationslager (6)

Aufgaben

KENNENLERNEN

Lerne Loukas Kokkinos kennen.



Erarbeite, welche Erfahrungen die Lebensgeschichte von Loukas Kokkinos geprägt haben.



Tausche dich mit deinen Mitschüler_innen aus.



VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL

"Nun Freunde, was soll ich jeden Tag sterben, besser heute, dann ist diese Geschichte zu Ende."



„Wir waren der einen Hölle entkommen und auf dem Weg zur nächsten.“

